

Vorlesung im Sommersemester 2010

Methoden der empirischen Sozialforschung

III. Komplex: Qualitative Forschungsmethoden

Prof. Dr. Karl Lenz

Folien zur Vorlesung im Netz:

[http://tu-
dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/fak/zsm/Lehre/material](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/fak/zsm/Lehre/material)

0. Einführung

1. Interviewtechniken

2. Experteninterview
und Gruppendiskussion

3. Ethnografische
Verfahren

4. Dokumentenanalyse

5. Transkription

5. Transkription

5.1 Transkription als eigenständiger Arbeitsschritt

5.2 Transkriptionen und Transkriptionssysteme

5.3 Gesprächsanalytisches Transkriptionssystem (GAT)

5.4 Einbezug der visuellen Dimension

5.5 Probleme und Empfehlungen

Transkription als eigenständiger Arbeitsschritt

Transkription und
Transkriptionssysteme

Gesprächs-
analytisches
Transkriptionssystem

Einbezug der visuellen
Dimension

Probleme und
Empfehlungen

Für viele Forschungsmaterialien der Qualitativen Sozialforschung ist die Transkription ein zentraler, eigenständiger Arbeitsschritt, der viel Zeit beansprucht.

Transkripte sind nötig, um das flüchtige (Gesprächs-) Verhalten für wissenschaftliche Analysen auf dem Papier dauerhaft verfügbar zu machen.

Transkription als eigenständiger Arbeitsschritt

Transkription und
Transkriptionssysteme

Gesprächs-
analytisches
Transkriptionssystem

Einbezug der visuellen
Dimension

Probleme und
Empfehlungen

Zentrale Fragen bei der Transkription:

- Geht es vor allem um den akustischen Inhalt ?
- Oder sollen der akustische und der visuelle Inhalt gleichermaßen erfasst werden?

**Transkription als
eigenständiger
Arbeitsschritt**

Transkription und
Transkriptionssysteme

Gesprächs-
analytisches
Transkriptionssystem

Einbezug der visuellen
Dimension

Probleme und
Empfehlungen

Vielfach Dominanz des akustischen Inhalts – In diesem Fall geht es bei der Transkription um die Erfassung

(1) der geäußerten Wortfolgen (*verbale Merkmale*),

(2) der lautlichen Gestaltung, z.B. durch Tonhöhe und Lautstärke (*prosodische Merkmale*),

(3) sowie des redebegleitenden, nichtsprachlichen Verhaltens,

- sei es vokal (wie Lachen oder Räuspern) =
parasprachliche Merkmale
- oder nichtvokal (wie Gesten oder Blickverhalten). =
außersprachliche Merkmale

Transkription als eigenständiger Arbeitsschritt

Transkription und
Transkriptionssysteme

Gesprächs-
analytisches
Transkriptionssystem

Einbezug der visuellen
Dimension

Probleme und
Empfehlungen

Wenn beide Dimensionen gleichrangig einbezogen werden sollen,

- dann werden ebenfalls die verbalen, prosodischen und parasprachlichen Merkmale erfasst,
- aber die außersprachlichen Merkmale sind keine Restkategorie mehr.

Transkription als
eigenständiger
Arbeitsschritt

Transkription und Transkriptionssysteme

Gesprächs-
analytisches
Transkriptionssystem

Einbezug der visuellen
Dimension

Probleme und
Empfehlungen

Die Transkription bildet die Aufzeichnungen ebenso wenig ab wie diese das Aufgezeichnete.

Umwandlung von *Primärdaten* (Originalgespräch)

- über die *Sekundärdaten* (den Audio- bzw. Videoaufnahmen des Gesprächs)
- zu den *Tertiärdaten* (dem Transkript des Gesprächs auf der Grundlage von Audio- oder Video-aufnahmen)

Transkription als
eigenständiger
Arbeitsschritt

Transkription und
Transkriptionssysteme

Gesprächs-
analytisches
Transkriptionssystem

Einbezug der visuellen
Dimension

Probleme und
Empfehlungen

Formen der Verschriftlichung akustischer Daten:

- Standardorthografie
- Literarische Umschrift: berücksichtigt Elision (z.B. „*gehn*“ für „*gehen*“) oder Assimilation (z.B. „*haste*“ für „*hast du*“)
- Eye dialect: Umgangssprache wird möglichst lautgetreu abgebildet (z.B. „*lustich*“ für „*lustig*“).
- Phonetische Umschrift. Umschrift nach dem Internationalen Phonetischen Alphabet (IPA) (z.B. *ge:n*)

Transkription als
eigenständiger
Arbeitsschritt

Transkription und Transkriptionssysteme

Gesprächs-
analytisches
Transkriptionssystem

Einbezug der visuellen
Dimension

Probleme und
Empfehlungen

Entwicklung von Transkriptionssystemen

- die zu transkribierenden Verhaltensmerkmale (verbale, prosodische, parasprachliche und außersprachliche)
- die Notationszeichen
- das Transkriptionsformat für die räumliche Anordnung der zeitlichen Abfolge von Gesprächsbeiträgen (z.B. Partiturschreibweise oder Zeilenschreibweise)

Transkription als
eigenständiger
Arbeitsschritt

Transkription und
Transkriptionssysteme

**Gesprächs-
analytisches
Transkriptionssystem**

Einbezug der visuellen
Dimension

Probleme und
Empfehlungen

Ende der 90er Jahre wurde das **GAT** fachübergreifend in Deutschland entwickelt.

Gesprächsanalytisches Transkriptionssystem (**GAT**). Margret Selting, Peter Auer, Birgit Bardon, Jörg Bergmann, Elizabeth Couper-Kuhlen, Susanne Günthner, Christoph Meier, Uta Quasthoff, Peter Schobinski, Susanne Uhlmann (1998)

Transkription als
eigenständiger
Arbeitsschritt

Transkription und
Transkriptionssysteme

**Gesprächs-
analytisches
Transkriptionssystem**

Einbezug der visuellen
Dimension

Probleme und
Empfehlungen

Jedes Transkript besteht aus zwei Teilen:

- dem Transkriptionskopf und
- dem Gesprächstranskript.

Es wird unterschieden zwischen:

- dem Basistranskript und
- dem Feintranskript.

Ein Beispiel für ein Basistranskript

- 01 S1: ja;; (.) die VIERziger generation so;=
02 =das=s: !WA:HN!sinnig viele die sich da ham [SCHEIden
03 S2: [ja;
04 S1: lasse[n.=
05 S2: [hm,
06 S1: =oder scheiden lassen ÜBERhaupt.
07 S2: hm,
08 (--)
09 S1: heute noch-
10 (2.1)
11 s=is der UMbruch.
12 S2: n besonders GUTES beispiel das warn mal
unsere NACHbarn.
13 (1.0)
14 ähm (1.0)
15 DREISSig jahre verheiratet, (--)
16 das letzte kind (.) endlich aus m HAUS,
17 zum stuDIERN, (--)

Transkription als
eigenständiger
Arbeitsschritt

Transkription und
Transkriptionssysteme

**Gesprächs-
analytisches
Transkriptionssystem**

Einbezug der visuellen
Dimension

Probleme und
Empfehlungen

Transkription als
eigenständiger
Arbeitsschritt

Transkription und
Transkriptionssysteme

Gesprächs-
analytisches
Transkriptionssystem

**Einbezug der visuellen
Dimension**

Probleme und
Empfehlungen

Die Dimension des Visuellen sollte parallel zu (und in zeitlicher Abstimmung mit) dem Sprachlichen transkribiert werden.

Partiturschreibweise: Es werden verschiedene Spalten gebildet, die jeweils für sich transkribiert werden.

Transkription als
eigenständiger
Arbeitsschritt

Transkription und
Transkriptionssysteme

Gesprächs-
analytisches
Transkriptionssystem

**Einbezug der visuellen
Dimension**

Probleme und
Empfehlungen

Eine weitere Möglichkeit: Bilder werden aus den Videos digital
gezogen.

Transkription als
eigenständiger
Arbeitsschritt

Transkription und
Transkriptionssysteme

Gesprächs-
analytisches
Transkriptionssystem

Einbezug der visuellen
Dimension

**Probleme und
Empfehlungen**

- Notwendigkeit zur Standardisierung der Transkriptionssysteme
- Die Genauigkeit der Transkription hat einen großen Einfluss auf die mögliche Analyse
- Transkriptionen sind um so zeitaufwendiger, je detaillierter sie sind

Grundregel: So fein wie nötig, aber immer einen kleinen Schritt feiner als gedacht.



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.